

wünschen mit der Römischen Republik vereint zu bleiben
daher Reist ein officir Zum König u. verlangt freyen durch Zug
oder Krieg .p. schon verlangten sie die Neue gesätze einzuführen.

Die schweizer schikhen Depudirte auf Paris aber sie sollen nicht
ein mahl angehörth worden sein, u. von dem Jeneral v. schauen burg
war die forderung imer das die ganze schweiz, nach dem französ.
fues soll gemodlet werden. Die Cantone Ury schwiz underwalden
und Zug wie auch Apenzell, das ganze Reintall u. Turgeü, Gams und
Sargans wollen die Constitution nicht an nehmen. Hingegen Zürich
S Gallen und alle Reformirte Cantone, wünschen es oder haben
es schon an erkent, es Kam hin und wider derentwegen zwischen
den Catol. u. Refor. zu etwelchen scharmüzel. und die catol. stände
haben einhelig zu sammen geschworen blut und leben für die Relion
und Vatterland auf zu opfern, sonderheitl. die zu sargans zogen
under den freyen himel, hir wirt der Vortrag gemacht, für die
Relion zu sterben, alles falt nider auf die Knie, man betet mit
großer andacht 5 Vatterunßer, hernach stet man auf, und
strecket die 3. finger gegen dem himel und schweren den
Eid, alle für ein, u. ~~all~~ ein für alle Zu sterben, das Vatter
landt und die Relion zu ver theitigen so lang sich ein bluts Tropfen
ihn ihren adern rühret; = bis ausgehends April haben
sich die franzosen weiter in die schweiz ausgebreit, man wil
sagen sie haben schon Rapenschwil eingenommen. die furcht
wurde groß, und am 24^{ten} hat sich der Abt von Einsidlen
geflüchtet mit villen Conventuellen nacher S. Gerolt, Am
30 dito hat sich der Abt v. pfäfers auch geflüchtet nacher
Eschen, auch Kamen in hiesige Herschaft Vaduz, die Adels
Dammen sambt der fürstin von schänis, sambt vill andern
Reichen Hern, Am 29^{ten} ist auch der Cat. ausschus forth
und ietzt sind schon 9 Canton übergangen ohne schwert
streich, Recht förchterl. wär der lärm, under denen sonst
so tapfern schweizer.